

Tourenbericht Entschligegrat vom 27. August 2024

Mit Sonnenschein starten Priska Good, Hansruedi Huser, Ursula und Thomi Bigler, Monika Schwaller, Christine Schneider, Christine Lüthi und Barbara und Rolf Fortmann auf Sunnbühl oberhalb Kandersteg zu unserer Tagestour.

Das Tourenziel liegt vier Geländekammern westlich auf der Engstligenalp. Die Wanderung bewegt sich zwischen 1'900 m und dem höchsten Pt. 2'660 m kurz vor dem imposanten Felszahn Tschingllochtighore.

Steil bergan umrunden wir den Kletterberg Gällihore auf die Wyssi-Flue mit herrlichem Blick auf die westlichen Berner-Alpen und die schroffen drei Loner.

Es stimmt mich nachdenklich, wenn ich die Gletscher- und eisfreien Wände am Balmhorn und an der Altels betrachte. Wo bleibt der Schwarzgletscher, welcher sich in meiner Jugend noch als Skitour bis aufs Balmhorn anbot? Dem Klimawandel zum Opfer gefallen und einfach abgeschmolzen, kleine Resten zeugen noch davon.

Weiter wandern wir entlang der Waldiswang, wo der exponierte Weg das Schwarzgrätli traversiert. Nun geht es nochmals steil bergan auf den Entschligegrat, wo uns ein vielfältiges Blumenmeer in der sonst kargen grauen Graterhebung empfängt. Nun weitet sich der Blick Richtung Wildstrubel, Engstligenalp und die Berner-Voralpen.

Der sehr abschüssige Weg am imposanten Tschingllochtighore vorbei verlangt nochmals volle Konzentration. Wir freuen uns alle auf ein Kühles, welches wir nach 700 m Abstieg auf der Engstligenalp geniessen werden.

Einige Eckdaten:

Geeignete OEV Tour, Höhenmeter im Auf- und Abstieg 1'150 m, Km 13, T 3 mit 3 exponierten Abschnitten, Marschzeit 5 – 6 Std. Karte: 1 : 25'000 Gemmi Blatt 1267

Der Tourenleiter
Rolf Fortmann